

Kollekte | Donation



KENIA +++ HUNGERSNOT DROHT

Zuerst kamen Überschwemmungen, dann die Heuschrecken: Im Jahr 2020 haben viele Familien im kenianischen Wajir ihr letztes Vieh und ihre ohnehin spärliche Ernte verloren. Jetzt droht eine Hungersnot.

Denn viele Haushalte haben ihr Einkommen verloren, und zeitgleich vermehren die Märkte weniger verfügbare Rohstoffe und Waren sowie einen erheblichen Preisanstieg aufgrund erhöhter Nachfrage — auch aufgrund von Corona. Darüber hinaus belastet COVID-19 das lokale Gesundheitssystem, das mit Fällen von Mangelernährung und anderen Erkrankungen bereits ausgelastet ist. Um dem Hunger entgegenzuwirken, starten wir derzeit gemeinsam mit unserem Partner RACIDA ein Ernährungsprojekt.

Um überleben zu können, erhalten etwa 1.000 bedürftige Familien — mit Kindern unter fünf Jahren, schwangeren oder stillenden Frauen, behinderten oder älteren Menschen — fünf Monate lang Bargeldhilfen. Zudem etablieren wir Gemeindeinitiativen zur Förderung angemessener Ernährung für Säuglinge und Kleinkinder, die auch Unterernährungsfälle rechtzeitig erkennen und behandeln können.

Mit 108 Euro können wir drei bedürftigen Familien die Ernährung für einen Monat sichern.

Bitte überweise Deine Kollekte direct an **Diakonie-Katastrophenhilfe!** | Please transfer your donation directly to Diakonie Disaster Relief!

Evangelische Bank | IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02 | BIC: GENODEF1EK1

Weitere Informationen | Further information:

<https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/projekte/kenia-trinkwasser>

KENYA +++ FAMINE IS LOOMING

First the floods came, then the locusts: In 2020, many families in Wajir, Kenya, lost their last livestock and their already meagre harvest. Now famine threatens.

Many households have lost their income and, at the same time, markets are reporting less available raw materials and goods as well as a significant price increase due to increased demand — also due to Corona.

In addition, COVID-19 is putting a strain on the local health system, which is already at capacity with cases of malnutrition and other diseases. To counteract hunger, we are currently launching a nutrition project together with our partner RACIDA.

In order to survive, about 1,000 needy families - with children under five, pregnant or breastfeeding women, disabled or elderly people — receive cash assistance for five months. We also establish community initiatives to promote adequate nutrition for infants and young children, which can also identify and treat cases of malnutrition in time.

With 108 euros, we can provide three needy families with food for one month.